

Die **Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität** Bonn ist eine internationale Forschungsuniversität mit einem breiten Fächerspektrum. 200 Jahre Geschichte, rund 31.500 Studierende, mehr als 6.000 Beschäftigte und ein exzellenter Ruf im In- und Ausland: Die Universität Bonn zählt zu den bedeutendsten Universitäten Deutschlands und wurde als Exzellenzuniversität ausgezeichnet.

Die Landwirtschaftliche Fakultät sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet** und in **Vollzeit** eine*n Kandidat*in mit einem ausgewiesenen inter- und transdisziplinären Profil für die Position einer

Arbeitsgruppenleitung „Landnutzungskonflikte und -synergien“

- Ihre Aufgaben:
- Aufbau einer Arbeitsgruppe, die sich mit Synergien und Konflikten im Bereich der Landnutzung beschäftigt wobei der Fokus auf Subsahara Afrika sowie anderen tropische und subtropischen Systemen liegt,
 - Untersuchungen in Hinblick auf die Treiber von Biodiversitätsverlust, Klima- und Landnutzungswandel als auch die Potentiale und Herausforderungen alternativer Ansätze in der Landwirtschaft, des Naturschutzes, der Waldnutzung und der Transformation von Mensch-Umwelt-Interaktionen,
 - Identifizierung der Potentiale von Diversifizierung in der Landwirtschaft, die Zertifizierung von landwirtschaftlichen Produkten als auch Subventions- und Ausgleichszahlungen für Naturschutzmaßnahmen und Innovationen im Bereich der Bioökonomie,
 - Forschung zu den komplexen Interaktionen zwischen Biodiversität, Klimawandel und menschlichem Wohlbefinden,
 - Gezielter Aufbau von Kooperationen mit unterschiedlichen Institutionen innerhalb und außerhalb der Universität Bonn,
 - Anwendung und Integration von natur- und sozialwissenschaftlichen Methoden (wie u.a. Entwicklung von Szenarien und räumlich explizite Modellierung der Auswirkungen von politischen Entscheidungen und Strategien auf Landnutzungsänderungen, Biodiversität und Lebensgrundlagen),
 - Einwerbung von Drittmitteln,
 - Übernahme von Lehrtätigkeiten im Forschungsgebiet im Umfang von 9 SWS (Angestellte 8 SWS).

- Ihr Profil:
- Hochschulstudium (Master) und eine Promotion in Biologie, Biodiversität und Naturschutz, internationaler Naturschutz und Landschaftsökologie oder einer ähnlichen, passenden Fachrichtung,
 - Erfahrungen in der Verbindung von Forschungsansätzen im natur- als auch im sozialwissenschaftlichen Bereich, um zu einer sozial-ökologischen Nachhaltigkeitstransformation beizutragen,
 - langjährige Erfahrungen in der Lehre, insbesondere zu nachhaltiger Landnutzung, internationalem Naturschutz und Naturschutzpolitik,
 - mehrjährige Erfahrungen in der Leitung einer Arbeitsgruppe und der Betreuung von Doktoranden in einem internationalen Kontext,
 - Erfahrungen im Bereich von Science-Policy-Interfaces,

- ein starkes Engagement in der Zusammenarbeit mit praktischen Entscheidungsträgern,
- Verhandlungssichere Kenntnisse der englischen Sprache,
- engagiert, flexibel und teamorientiert.

Wir bieten:

- eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit bei einem der größten Arbeitgeber der Region, Arbeitsplatzsicherheit und Standorttreue,
- für Angestellte betriebliche Altersversorgung (VBL),
- zahlreiche Angebote des Hochschulsports,
- eine sehr gute Anbindung an den ÖPNV durch die zentrale Lage in Bonn sowie die Möglichkeit kostengünstige Parkangebote zu nutzen,
- flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit, im Homeoffice zu arbeiten,
- Besoldung bis Besoldungsgruppe A14 bzw. Entgelt nach EG 14 TV-L.

Die Einstellung, bzw. Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe ist nur bis zur Vollendung des 42. Lebensjahres möglich. Schwerbehinderte Menschen und ihnen gemäß § 2 Absatz 3 des Neunten. Buches Sozialgesetzbuch Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen (Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2001, BGBl. I S. 1046, 1047) in der jeweils geltenden Fassung gleichgestellte behinderte Menschen dürfen auch eingestellt werden, wenn sie das 45. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Die Universität Bonn setzt sich für Diversität und Chancengleichheit ein. Sie ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Ihr Ziel ist es, den Anteil von Frauen in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, zu erhöhen und deren Karrieren besonders zu fördern. Sie fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerbungen werden in Übereinstimmung mit dem Landesgleichstellungsgesetz behandelt. Die Bewerbung geeigneter Menschen mit nachgewiesener Schwerbehinderung und diesen gleichgestellten Personen ist besonders willkommen.

Wenn Sie sich für diese Position interessieren, senden Sie bitte Ihre **vollständigen und aussagekräftigen** Bewerbungsunterlagen bis zum **31.10.2024** unter **Angabe der Kennziffer 3.2/2024/48** aus technischen Gründen **ausschließlich in einer PDF-Datei** per E-Mail an personal@lwf.uni-bonn.de. Für weitere Auskünfte steht der Dekan der LWF, Prof. Heiko Schoof (dekan@lwf.uni-bonn.de) gerne zur Verfügung.